

Digitalkameras

Seite 68–71
Schnelle Drucker: Test
und Kaufberatung
Seite 72–73
Kauftipps Juni
Seite 74–77
Kleinanzeigen und
Coupon für ein
privates Gratisinserat
Seite 78
PCtip-Lexikon
Impressum
Vorschau 7/2003

Praxistest

Ferientauglich

Digitalkameras sind im Trend. Nur: Können sie die analogen Kameras auch in den Ferien vollwertig ersetzen? Der Härte-test in den USA.

Anstatt der alten analogen Spiegelreflexkamera landet die kleine Nikon Coolpix 4300 im Reisegepäck. Im Test unserer amerikanischen Schwesterzeitschrift PC World schnitt sie als beste 4-Megapixel-Digitalkamera ab. Das reicht aus für Bilder, die sich später auf Fotopapier bis zum A4-Format ausdrucken lassen. Mit einem Preis von 898 Franken ist die Digitalkamera deutlich teurer als eine analoge Nikon ohne Wechselobjektiv. Dafür müssen Sie keine Filme kaufen und die Entwicklungskosten fallen ebenfalls weg.

Eine Tücke zeigt sich schon am ersten Ferientag: Wird mit der höchsten Auflösung fotografiert (das ist ein Muss, will man die Bilder später auf Fotopapier ausdrucken), ist die mitgelieferte Speicherkarte bereits nach 12 Bildern voll. Leider liefern die Hersteller durchwegs zu kleine Speicherkarten mit ihren Digitalkameras aus. Da gibts – wie bei einer herkömmlichen Kamera – nur eins: Ab in den nächstbesten Souvenir-Shop, der verkauft neben Filmen auch Speicherkarten. Die Zusatzinvestition ist mit über 100 Franken hoch, dafür aber einmalig.

Die Kamera findet problemlos in der Jackentasche Platz und ist deshalb überall dabei. Zudem sieht man auf dem eingebauten Bildschirm immer sofort, ob das Bild etwas geworden ist oder nicht. Die Akku-Laufzeit reicht gut für mehrere Tage, sicherheitshalber sollten Sie den Stromspeicher aber jeden zweiten Tag frisch aufladen.

Die Nachteile der Digicam fallen je nach Aufnahme-Situation ebenfalls ins Gewicht. Während das optische Zoom gut funktioniert, erweist sich das digitale als unbrauchbar. Die Bildqualität leidet zu stark, das Bild wird verpixelt. Ausserdem braucht die Kamera mehrere Sekunden, bis sie betriebsbereit ist. Auch das Speichern der grossen Bilder dauert relativ lange.

Wieder zuhause, entfaltet die Digicam aber ihre wahre Stärke: Die Bilder werden problemlos auf den PC geladen und können dort sofort bearbeitet und anschliessend den Daheimgebliebenen gezeigt werden. Und die wirklich guten Bilder bringt ein Online-Fotoservice auf Fotopapier. Welcher im Test am besten abgeschnitten hat, erfahren Sie im nächsten PCtip.

Fazit: Für Hobbyfotografen ist eine Digitalkamera auch in den Ferien problemlos brauchbar. Dank ständiger Kontrolle über das Bild geht kein Schuss daneben. Auch die technischen Möglichkeiten einer Digitalkamera sind grösser als diejenigen einer analogen: Fotos können z. B. bereits in der Kamera bearbeitet werden oder es lassen sich kleine Videos aufnehmen. Leider sind Digicams mit Wechselobjektiven im Moment noch zu teuer. (rue)



Klein und handlich: Nikon Coolpix 4300

Kurzinfos

Neu: Mit dem Athlon XP 3200+ bringt AMD seinen bislang schnellsten Desktop-Prozessor heraus. Er basiert auf dem Barton-Kern, verfügt über einen 400-MHz-Front-Side-Bus und eine Taktfrequenz von 2,2 GHz.

Verspätung: Microsoft verschiebt die Veröffentlichung des nächsten Office-Pakets vom Juni aufs dritte Quartal. Nach dem gewaltigen Feedback der rund 600 000 Beta-Tester beschloss Microsoft, nochmals eine verbesserte Beta-Version zu bringen.

Kostenpflichtig: Seit Mai können die elektronischen Telefonbücher in Swisscom-Kabinen nicht mehr gratis konsultiert werden. Der Service Teleguide sei häufig ohne anschliessenden Anruf benutzt worden, was zu hohen Kosten geführt habe. Für den Dienst wird deshalb künftig pauschal 50 Rappen verlangt.

MP3-Dienst

CDs auf Festplatte kopieren lassen

ADMSC (A Digital Media Service Company) hat kürzlich ihr erstes Angebot vorgestellt: Die Firma mit Sitz in Zürich kopiert ganze CD-Sammlungen auf Festplatte oder MP3-Player. Für 4 Franken pro CD werden die Musikstücke ins MP3-Format konvertiert, korrekt benannt und auf ein Gerät nach Wahl überspielt. Ebenfalls inbegriffen sind Urheberrechtsgebühren und die Mehrwertsteuer.

So kann die Musik zum Beispiel auf einen MP3-Player fürs Auto oder Wohnzimmer übertragen werden. Das CD-Wechseln entfällt in Zukunft. Das Zielpublikum der jungen Firma wird auf der Webseite wie folgt beschrieben: «Für Computerfreaks ist das kein Problem, diese kennen sich technisch aus, für Studenten ebenfalls nicht, die haben Zeit. Allen anderen hilft nun ADMSC.»

Die CDs (und auch das Abspielgerät) bringen die Kunden entweder in den Laden nach Zürich oder schicken sie per Post. Ein Auftrag wird – je nach Anzahl CDs – in einem Tag bis maximal einer Woche erledigt. (rue)

Kontakt:

K55, Universitätstr. 17, 8006 Zürich,
Tel. 01 252 23 72,
<http://www.admsc.ch/>